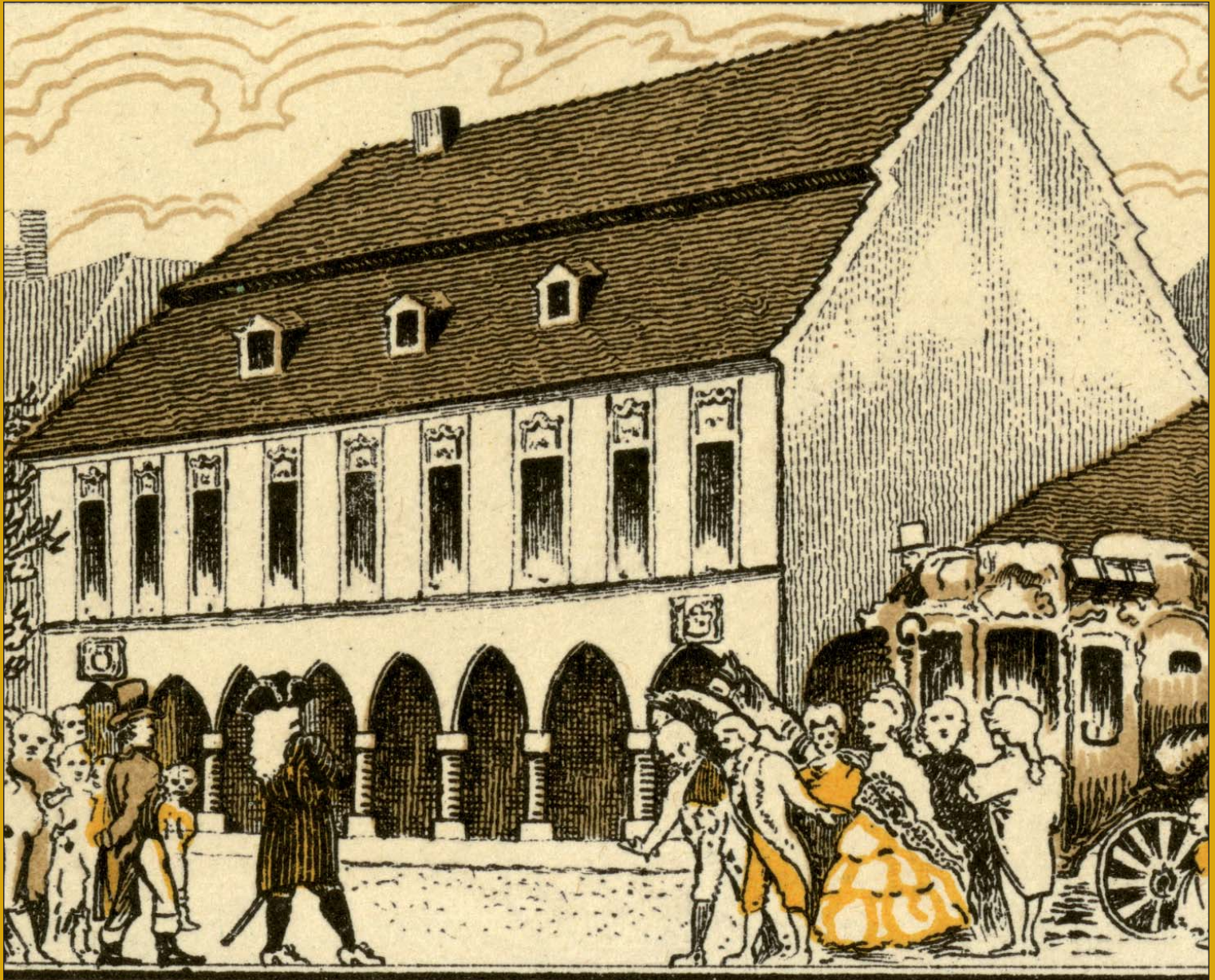


Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Dezember 2017 / 45. Jahrgang



Vergessene „Hauptstadt“

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt. gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

Als Hamm Hauptstadt von Frankreich war

E-Mobile parken kostenfrei

Weihnachtscircus mit Weltklasse-Artisten



Hamm:

Mumien

Der Traum vom ewigen Leben
Bis 17. Juni 2018

gustav löbcke
museum hamm
Remise-Engelhorn-Museum

www.museum-hamm.de
Telefon: 023 81 / 17 - 57 14

Gefördert durch:
Ministerium der Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Logo of the German Museum Association (Deutscher Museums-Verband)

Logo of WDR 5



*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und bedanken uns für Ihr
entgegengebrachtes Vertrauen.*

Guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Solar-E-Technik Hamm GmbH
Telefon 0 23 85 / 43 74 87 • www.solartechnik-hamm.de

L+E Licht+Energie GmbH
Telefon 0 23 85 / 93 58 00 • www.LplusE.de

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Ein Beruf für die Ewigkeit	03
Hamm – Hauptstadt von Frankreich	04



INFORMATION

„Grüne Oasen“	07
Dekorative Schatzkiste	09
Adventliche Vorfreude	10
Starke Bilanz	13
Weihnachtszirkus mit Weltklasse-Artisten	14
E-Mobile parken kostenfrei	16
Spieltag	17



Das Museum als Bekenntnis zu Hamm	24
„Ein Ort in der Mitte der Gesellschaft“	27

WIRTSCHAFT

Bei „Best of Events“: Hamm mittendrin	28
---------------------------------------	----



STADTWERKE

Voller Energie ins neue Jahr	30
------------------------------	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Fotos:
S.1: Stadtarchiv Hamm, S.4/6:
LWL-Museum für Kunst und
Kultur, Porträtarchiv Diepen-
broick, S.5: Stadtarchiv Hamm,
S.14: Weihnachtszirkus, S. 22:
Julia Schulze, Kurt Krieger, Hilda
Lobinger/a.gon Theater, S. 23:
Lukas Beck, Sebastian Korp,
S.28: Rene Golz, S.30: © red-
horst - Fotolia.com



Ein Beruf für die Ewigkeit

Sie hat einen der interessantesten Berufe in Hamm, schließlich arbeitet sie für die Ewigkeit: Ute Knopp, die Leiterin des Stadtarchivs. Im „Langzeitgedächtnis der Stadt Hamm“ lagern viele Tausend Dokumente, die Auskunft geben über die lokale Geschichte und Entwicklung. Die Archivalien zu erhalten, zu pflegen und zu ergänzen, ist die Aufgabe von Ute Knopp, ihren Kollegen und zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Eine trockene Aufgabe? „Mitnichten, eine höchst spannende!“

Zurzeit beschäftigt sich die Diplom-Archivarin mit einem besonderen Kapitel der Stadtgeschichte – als Hamm zur heimlichen Hauptstadt Frankreichs aufstieg. Als die vor der Revolution geflohenen Brüder von König Ludwig XVI. nach dessen Hinrichtung im „Nassauer Hof“ eine Exilregierung errichteten.

Vor genau zehn Jahren übernahm Ute Knopp die Leitung des Stadtarchivs. Unter ihrer Regie entwickelte es sich zu einer auch in der breiten Öffentlichkeit angesehenen Institution. Neue Schwerpunkte kamen hinzu, so auch eine intensive Kommunikationsarbeit mit Vorträgen, Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen. Ein spezielles Anliegen sind ihr die Bildungspartnerschaften mit Schulen. „Archive ermöglichen den unmittelbaren Bezug von historischen Themen zum eigenen Lebensumfeld: Geschichte wird so lebendig“, erläutert Ute Knopp, „und die Arbeit mit Originalquellen stärkt zudem die Recherche-Kompetenz der Schüler.“

„Hamms Stadtarchiv ist eine höchst spannende Aufgabe.“

Ute Knopp

Hat sie bei all ihren umfangreichen Tätigkeiten ein Lieblings-Projekt? „Ja, aber gleich mehrere.“ Vor allem die Verlegung der Stolpersteine zur Erinnerung an die Opfer der NS-Diktatur, die Erforschung der Frauengeschichte wie das leidvolle

Schicksal der Radbod-Witwen nach dem tragischen Grubenexplosion im Jahr 1908 mit 350 Toten und die Aktion „Stelen zur Stadtgeschichte“, die Hamms Geschichte im öffentlichen Raum erlebbar macht. So erinnert seit Mitte November an der Fährstraße/ Dolberger Straße eine neue Stele an die Hexenprozesse in Heessen um 1600 und an die Entstehung des Heessener Hexendenkmals.

Eine wichtige Herausforderung für Ute Knopp ist die, wie sie sagt, „Überführung des Stadtarchivs in die digitale Zukunft, damit analoge Archivalien und elektronische Daten perspektivisch dauerhaft gesichert und genutzt werden können“. Für die Ewigkeit also. ■



Ludwig Graf de Provence

Hamm – Hauptstadt von Frankreich

Vor genau 225 Jahren fanden französische Adelige, die vor den Revolutionären geflohen waren, Asyl in Hamm. Unter ihnen die beiden Brüder des Königs Ludwig XVI. Nach der Hinrichtung des Königs ernannte sich Ludwig Graf de Provence am 28. Januar 1793 zum Regenten von Frankreich und errichtete hier eine Exilregierung. Hamm war sozusagen für knapp ein Jahr – neben Paris – Hauptstadt von Frankreich.

Ein außergewöhnliches Kapitel der Hammer Stadtgeschichte zeichnet die Historikerin Lucia Farenholtz detailliert nach: Die französische Revolution von 1789 führte zu einer totalen Umwälzung der politischen, gesellschaftlichen und religiösen Verhältnisse in ganz Europa. In den innerfranzösischen Konflikt wurden die umliegenden Länder mit hineingezogen, als sich immer mehr Adelige und Geistliche in die Nachbarländer flüchteten. 1791/92 hatte sich eine große französische Flüchtlingskolonie in Koblenz gebildet.

Sie residierten im Nassauer Hof

Als sich die gegen die Revolutionsarmee verbündeten Truppen der Österreicher und Preußen über den Rhein zurückziehen mussten, war die Situation in Koblenz auch nicht mehr sicher. Viele Priester und Ordensleute flüchteten in die Fürstbistümer Münster und Paderborn. Den adeligen Flüchtlingen erlaubte der preussische König Friedrich Wilhelm II., sich zeitweise in Hamm niederzulassen. So kamen am 7. Dezember 1792 die Brüder des französischen Königs Ludwig XVI., Ludwig Graf de Provence und Karl Graf d'Artois, in die Stadt.

Hamm wird teuer

Mit ihnen kamen nicht nur ihre Familien, sondern circa 200 Bedienstete und eine „Hofsuite von 55 theils vornehmen Standespersonen, mit einer Menge Pferde und Wagen“, wie Bürgermeister Johann Anton Arnold Möller berichtet. Die adeligen Brüder, ihre Familien und die engsten Bediensteten wurden im „Nassauer Hof“ untergebracht, der Rest der Franzosen musste sich anderweitig Quartier in der Stadt suchen. Das damalige Hamm hatte eine Bevölkerung von rund 3000 Menschen, so kann man sich vorstellen, dass die Wohnverhältnisse recht beengt waren und ganz gewiss nicht dem gewohnten Standard des französischen Hochadels entsprachen. Für die heimische Bevölkerung war der plötzliche



Einzug der französischen Adligen: Motiv auf dem Notgeldschein der Stadt Hamm von 1921

Umgang mit diesen exotischen Exilanten auch nicht ganz einfach: Überwiegend calvinistisch geprägt, stieß sich die Stadtbevölkerung an der luxuriösen Lebensführung der katholischen Franzosen. Zwar brachten diese durch Mieteinnahmen und Konsum viel Geld in die Stadt, aber dadurch verteuerten sich die Lebensmittel wiederum so stark, dass sich die Bürger beim Bürgermeister beschwerten: Der Gemeinheitsvorsteher Juckenack wurde beim Magistrat vorstellig und monierte, dass „der Aufenthalt der Prinzen eine große Teuerung [verursache]. Eine Kanne Milch koste gewöhnlich nur 2 Stüber, jetzt aber 8.“

Angst vor Überfällen

Außerdem hatte man Angst, dass es durch diese prominenten Exilanten zu Überfällen durch Revolutionäre kommen könnte. Durch diese Angst erklärt sich eine anonyme Schrift, die eines Nachts aufgehängt wurde: „Wenn sich die hier aufhaltenden Franzosen nicht innerhalb von 24 Stunden fortpacken, so werden die Bürger solche mit Gewalt vertreiben und dem Nationalkonvent den Grafen von Artois lebendig oder tot ausliefern, damit

diese Kanaille ihren verdienten Lohn empfängt und wir für die uns drohenden Gefahren gesichert seien. Wenn es dazu kommen sollte, so können sich alle hier befindlichen und uns bekannten auf der Liste befindlichen Franzosen nur in Acht nehmen.“

Durch Garnison besser zu schützen

Zu dieser Auslieferung kam es aber nie und der Schreiber wurde nicht enttarnt. Der preußische König gab den Bedenken, die auch vom Magistrat geäußert wurden, nicht nach. Vielmehr sollten die Franzosen gerade in Hamm bleiben, weil sie durch die hier vorhandene Garnison besser zu schützen und zu kontrollieren seien. In einem anderen Punkt gab der preußische König aber den Sorgen der hiesigen Bevölkerung nach: Den ebenfalls geflohenen und mit den Prinzen mitgereisten katholischen Priestern verbot er die öffentliche Predigt in der Agneskirche.

Nachdem am 21. Januar 1793 Ludwig XVI. in Paris hingerichtet worden war, erklärte sich sein Bruder Louis – stellvertretend für seinen minderjährigen Neffen – zum Regenten von Frankreich. Diese

„Hammer Erklärung“, die „Déclaration du Régent de France“, existiert heute noch im Louvres. Darin wird eine regelrechte Exilregierung ausgerufen: Louis de Provence wird Regent, Charles d' Artois Generalleutnant von Frankreich.

Die Deklaration richtete sich an alle Franzosen und forderte die Freilassung der inhaftierten Königin Marie Antoinette und ihres Sohnes, des Thronfolgers, Ludwig. Außerdem wurde die Wiederherstellung der Zustände vor der Revolution proklamiert: unter anderem die Wiedereinführung der Monarchie, die Wiederherstellung der alten Verwaltungsstrukturen und die Wiedereinsetzung der alten ständischen Rechte und Besitzungen von Adel und Klerus. Die katholische Kirche sollte wieder als Staatsreligion etabliert werden.

Exilregierung nicht anerkannt

Obwohl diese Deklaration nach Frankreich geschickt wurde und dort veröffentlicht werden sollte, wurde sie weder von der Revolutionsregierung noch von den Regenten der Nachbarländer ernst genommen, die Exilregierung wurde nicht anerkannt. Königin Marie Antoinette wurde am 16. Oktober 1793 hingerichtet, ihr Sohn Ludwig XVII. starb 1795 im Gefängnis. Zu dieser Zeit waren die beiden Prinzen schon nicht mehr in Hamm. Louis hatte die Stadt bereits im Dezember 1793 Richtung Italien verlassen, sein Bruder Charles blieb noch bis Mitte 1794 in Hamm.

Karl Freiherr vom Stein, der von 1793 bis 1804 Präsident der in Hamm ansässigen Märkischen Kriegs- und Domänenkammer war, beschreibt die beiden Prinzen, mit denen er wohl gesellschaftlichen Umgang hatte, in einem Brief vom 3. Oktober 1793 an Caroline von Berg, Hofdame und Vertraute der Königin Luise von Preußen: „[Louis de Provence] ist ein guthmütiger, vernünftiger und durch die Erfahrungen, welche nicht unbenutzt vor-



Karl Graf d'Artois

beigegangen, ausgebildeter Mann, seine Urtheile sind ganz passend. Der Graf von Artois hat mehr Lebendigkeit, aber auch ein mehr wildes Feuer, in seinem Äußeren noch vieles vom windigen Franzosen, übrigens gescheut [=gescheit], witzig und, ich glaube vieler Entschlossenheit fähig. Im Ganzen ist Ihr Betragen ruhig, in ihren Aeüßerungen über die Geschäfte der Zeit sind sie vorsichtig, hier und da lassen sie freilich Unmuth blicken, daß man sie vernachlässigt, daß man die große Sache der gesellschaftlichen Ordnung mit Kälte und Inconsequenz treibt.“

Dank trotz Unmut

Und obwohl die Prinzen den Unmut der Bevölkerung gespürt haben müssen, bedankt sich Graf d' Artois 1794 artig für die angenehme Zeit in Hamm bei der Kriegs- und Domänenkammer: „Ich verlasse eine Stadt sehr ungern, worin ich so viele Beweise der Zuneigung und zukommenden Gefälligkeit erhalten habe. Ich ersuche Sie, meine Herren, den Einwohnern von Hamm diese meine Empfindungen bekannt werden zu lassen [...] Ich weiß nicht, ob mich der Himmel wieder in diese Stadt zurückführen wird, allein glauben Sie, meine Herren, mein Schicksal möge sein, welches es wolle, so wird doch nichts vermögend sein, Ihnen mein Andenken zu entziehen, am wenigsten zumalen die Empfindungen der Achtung und Zuneigung bei mir auslöschen,

womit ich Ihnen, so lange ich lebe, gewidmet bleibe.“

„Nassauer Hof“ wurde abgerissen

Beide Brüder wurden nach der napoleonischen Ära in Frankreich tatsächlich noch König: Louis als Ludwig XVIII. regierte von 1814 bis 1824. Nach seinem Tod wurde sein Bruder als Karl X. sein Nachfolger, bis er 1830 von der Julirevolution abgesetzt wurde. Von der damaligen Unterkunft der Prinzen – dem „Nassauer Hof“ – ist leider nichts mehr vorhanden. Nur der Straßename erinnert noch an diesen innerstädtischen Adelssitz der Familie von Nassau. Vermutlich existierte dieser Hof schon seit dem 14. Jahrhundert. Im 18. Jahrhundert gehörte er der Familien von Westhoven und von Sudhausen.

Nachdem das katholische Krankenhaus

den „Nassauer Hof“ 1853 erwarb und schließlich nach mehreren Erweiterungen für einen Neubau abriß, ging der Begriff „Nassauer Hof“ auf das danebenstehende repräsentative Gebäude über, das wohl auch zum Areal des ursprünglichen Adelshofes gehörte, aber bereits 1783 an Hofrat Kühlenthal, dem Verwalter der Domänenkasse, verkauft worden war. Hier logierte auch Freiherr vom Stein des Öfteren: „Er [= Vom Stein] hielt sich, besonders im Sommer, in dem heiter am Sudenwalle gelegene Hause des Hofrats Kühlenthal auf. Man hat aus den oberen Zimmern, die er, ein Freund der Natur, bewohnte, die Aussicht in das süderländische Gebirge, dahin, wo das ihm liebe, stille Wetter lag.“ Auch dieses Gebäude wurde abgerissen, um 1932 einem neuerlichen Erweiterungsbau des Krankenhauses Platz zu machen. ■



Der Name „Nassauer Hof“ ging nach dem Abbruch auf dieses repräsentative Gebäude an der Nassauer Straße über.

„Grüne Oasen“



Foto: Rolf-M. Ruhland



Foto: Rainer Klüsener



Foto: Sabine Süß

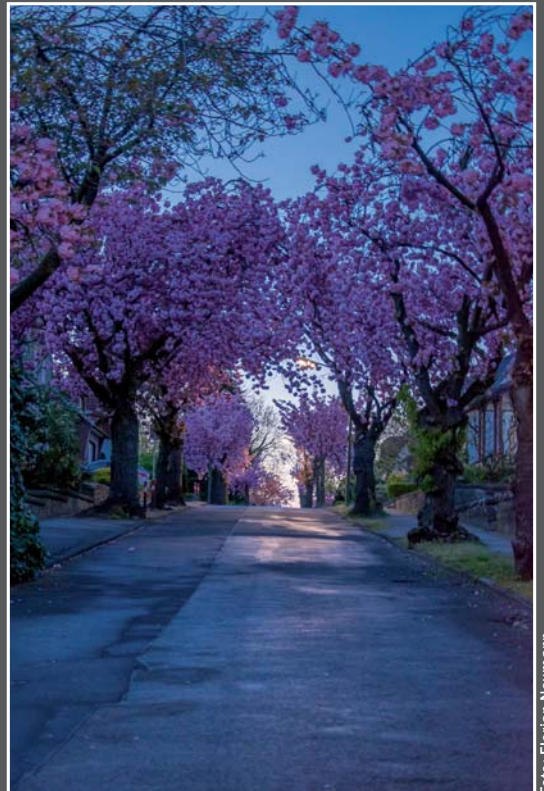


Foto: Florian Neumann

Der Umweltpreis der Stadt Hamm zeichnet seit 1981 tolle Ideen und Projekte zum Natur- und Umweltschutz aus. In diesem Jahr waren die Teilnehmer dazu aufgefordert, ihre schönsten Naturfotos aus Hamm einzusenden. Der erste Platz ging an Florian Neumann, der die Jury-Mitglieder des städtischen Umweltausschusses mit seinem Motiv „Kirschblüte in Bockum-Hövel“ überzeugte. Weitere Preisträger waren Rolf-M. Ruhland (Bildmotiv „Flower of Power“/Hamm-Uentrop) und Sabine Süß (Bildmotiv „I’m walking“/Lippeauen). Mit einem Sonderpreis zeichneten Bürgermeisterin Ulrike Wäsche und der Umweltausschussvorsitzende Volker Burgard das Foto von Rainer Klüsener aus, der die Fischtreppe am Lippewehr eindrucksvoll in Szene setzte. Sein Foto stand unter der Überschrift: „Der richtige Weg“. ■



Jedes Produkt erzählt eine Geschichte!
www.raeder.de



Günter Lehmkemper

- Tapezier- u. Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Wir bedanken uns für Ihr
Vertrauen und wünschen Ihnen
und Ihren Familien ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes
und erfolgreiches Neues Jahr!

Ostwennemarstraße 1 · 59071 Hamm
Telefon 02381 - 8 64 26 · Telefax 02381 - 37 13 73

Griebsch & Rochol Druck

wünscht frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK



Dekorative Schatzkiste

Ist man auf der Suche nach einem originellen Weihnachtsgeschenk, wird man beim „Kunstgewerbe Annemarie Kohl“ fündig: Extravagante, moderne Kunsthandwerke schmücken das Ladenlokal an der Weststraße. Aber auch traditionelle weihnachtliche Dekorationen haben dort ihren ganz bestimmten, eigenen Platz.

Die Holzengel aus dem Erzgebirge präsentieren sich seit nunmehr 62 Jahren zur Advents- und Weihnachtszeit auf der Verkaufsfläche – bis 1988 persönlich von Annemarie Kohl ausgesucht, seitdem von ihrem Sohn Andreas. „Diese märchenhaften Holzfiguren haben bei uns seit Jahrzehnten einen besonderen Ehrenplatz im gläsernen Setzkasten“, erklärt der Geschäftsführer.



Neben den klassischen Gottesboten aus dem Erzgebirge „begrüßen“ auch traditionelle Herrnhuter-Sterne aus dem 20. Jahrhundert, die den Stern von Bethlehem symbolisieren, und beleuchtete Winterlandschaften aus Porzellan die Kunden im Eingangsbereich. Girlanden aus Papier, silberfarbene Etagere, ausgefallene Flaschenhalter, Lichttüten, moderne LED-Weihnachtsbäume und winterliche Glaskugeln sowie Holzfiguren runden das Sorti-

ment in der Advents- und Weihnachtszeit derzeit ab. „Wir haben“, so Andreas Kohl, „für jeden Dekorations- und Kunsthandwerkgeschmack das Passende im Angebot – ob mit einer klaren Linie oder eher verspielt. Das macht unser Geschäft aus.“

Bevor die kunstgewerblichen Artikel und die Geschenkartikel in den Verkauf kommen, ist viel Vorarbeit notwendig. Kohl besucht mehrere Male im Jahr Dekorationsmessen, um

sich Inspirationen zu holen und zugleich mit neuen Geschäftspartnern Kontakt aufzunehmen. Aber er setzt nach wie vor auch auf den großen Erfahrungsschatz seiner Mutter, ihren Sinn für schöne Sachen. „Obwohl sie seit Jahren nicht mehr persönlich im Geschäft tätig ist, hat sie immer noch großes Mitspracherecht. Kurz gesagt: Wenn die 96-jährige Dame etwas möchte, dann wird es auch so gemacht. Sie ist für mich eine sehr gute Geschäftsfrau, ein Allround-Ta-

lent und besitzt auch noch in ihrem hohen Alter großes Durchsetzungsvermögen“, sagt der gelernte Raumausstatter.

Diese Charaktereigenschaft ist wohl auch das, was das Unternehmen über Jahrzehnte so erfolgreich macht. 1955 eröffnete Annemarie Kohl zunächst ihr Kunstgewerbe auf der Werler Straße, bis sie Ende der 1990er-Jahre in die Weststraße wechselte. „Ich bin sehr stolz auf meine Mutter, dass sie in dieser schwierigen Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg einen eigenen Kunsthandel aufgebaut hat. Zu dieser Zeit war es eigentlich unvorstellbar, dass sich eine Frau selbstständig gemacht hat. Meine Mutter hat alles alleine gemacht: Den Ein- und Verkauf sowie die Buchhaltung. Sie ist mein Vorbild und hat mir die Liebe zum Kunsthandwerk und zum Detail in die Wiege gelegt“, bilanziert Kohl. ■

WEIHNACHTSMÄRKTE



Weihnachtsmarkt in der Innenstadt mit Eisbahn

(Pauluskirche/Marktplatz, Bahnhofstraße)
bis 23. Dezember: 12.00 bis 20 Uhr
(Kernöffnungszeiten)

Weihnachtsmarkt im Maximilianpark

(Maximilianpark)
01. Dezember: 11 bis 18 Uhr
02. Dezember: 11 bis 19 Uhr
03. Dezember: 11 bis 18 Uhr

Ambrosius-Weihnachtsmarkt

(Schloss Oberwerries)
2. Dezember: 13 bis 20 Uhr
3. Dezember: 11 bis 18 Uhr

Osttünner Weihnachtsmarkt

(Davidisstraße)
2. Dezember: 14 bis 21 Uhr

Weihnachtsdorf Werries

(Schützenheim)
2. Dezember: 11 bis 19 Uhr

Stephanusmarkt

(Stephanuskirche/Stephanusplatz)
3. Dezember: 11 bis 18 Uhr

Adventlicher Markt

(Christuskirche/Lange Straße)
3. Dezember: 11 Uhr Familiengottesdienst
12 bis 18 Uhr

Westtünner Weihnachtsmarkt

(Von-Thünen-Halle)
3. Dezember: 11 bis 18 Uhr

Lercher Weihnachtsmarkt

(Hof Suchanek-Stempel)
9. Dezember: 13 bis 19 Uhr

Weihnachtsmarkt Rhynern

(Alte Salzstraße/Reginenstraße)
9. Dezember: 11 bis 20 Uhr

Heessener Adventsmarkt

(Am Brokhof)
9. Dezember: 13 bis 20 Uhr
10. Dezember: 11 bis 19 Uhr

Weihnachtsmarkt auf Brauhof Wilshauss

(Brauhof Wilshauss)
9. Dezember: 10 bis 18 Uhr
10. Dezember: 10 bis 18 Uhr

Weihnachtsmarkt Schloss Ermelinghoff

(Schloss Ermelinghoff)
16. Dezember: 14 bis 22 Uhr mit Night Glow

Uentroper Weihnachtsmarkt

(Giesendahlhalle)
16. Dezember: 13 bis 19 Uhr
17. Dezember: 11 bis 19 Uhr

Adventliche Vorfreude

Mandel- und Glühweinduft, musikalische Auftritte, Weihnachtsdekoration, Genussvolles und Gemütlichkeit: Klassiker und neue Ideen bilden die Mischung, die die Weihnachtsmärkte in der Innenstadt und in den Stadtteilen zu schönen Treffpunkten für Familien und Freunde in der Vorweihnachtszeit macht.



Ein Magnet an der Pauluskirche ist auch in diesem Jahr der Sparkassen-Eiszauber: Die knapp 400 Quadratmeter große Eisfläche bietet ein unverwechselbares Eislaufvergnügen. Hier kommen Kufenflitzer auf ihre Kosten, wenn sie unter freiem Himmel über die Eisfläche gleiten, rasen oder gar schweben.

Eine tolle neue Dekoidee gibt es am Stand des Stadtmarktetings. Hier werden Holz-Produkte verkauft, die in der Arbeitstherapie in der Justizvollzugsanstalt Werl hergestellt werden. Erstmals gibt es auch

Christbaumschmuck mit Hammer Motiven. Der Glas-elefant, die Wassertürme, die Pauluskirche und das Rathaus sind auf Weihnachtsbaumschmuckgröße verkleinert in Holz gearbeitet – und sicher ein echter Hammer am Baum. Zudem wurde auf vielfachen Wunsch der Gäste eine kleinere Ausgabe des „Lichterbogens Hamm“ (40 Zentimeter breit) mit Hammer Sehenswürdigkeiten aufgelegt.

Ein echter Klassiker sind inzwischen die Auftritte der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde an

der Pauluskirche und in der Bahnhofstraße geworden. Zu einem solchen könnte auch die kleine Bühne an der Pauluskirche werden, die sich seit der Premiere vor zwei Jahren zu einem Treffpunkt für Musikfreunde entwickelt hat. Täglich stehen Hammer Künstlerinnen und Künstler auf der Weihnachtsmarktbühne und präsentieren ein abwechslungsreiches Programm für jeden Musikgeschmack. Und passend dazu stehen rund um die Bühne wieder zahlreiche Hammer Unternehmen mit schönen Geschenkideen fürs Fest.

Zu den rund 60 Weihnachtsmarkständen zählen auch die inzwischen fünf „Hammer zeigen Herz“-Hütten. Darin stellen 24 verschiedene Vereine und karitative Einrichtungen aus Hamm sich selbst und ihr Angebot vor und verkaufen Selbstgemachtes für den guten Zweck. Wöchentlich wechselt die Besetzung, so dass man immer wieder neue Geschenke entdecken kann.

Weitere schöne Weihnachtsmärkte finden im Monat Dezember auch in den Hammer Stadtbezirken statt. ■



reha bad hamm 

Wir bewegen Sie.

»Wir wünschen unseren
Patientinnen und Patienten
schöne Weihnachtstage!«



Arthur-Dewitz-Straße 5

Ambulante Reha

- Orthopädie / MBOR
- Kardiologie • Neurologie
- Onkologie



Werler Straße 110

**Zentrum für
Berufsgenossenschaftliche
Heilbehandlung und
Integrative Schmerztherapie**

Heilmittel & Präventionsangebote



www.reha-bad-hamm.de

reha bad hamm

Arthur-Dewitz-Straße 5 • 59065 Hamm • Tel. 023 81 / 871 15 - 0
Werler Straße 110 • 59063 Hamm • Tel. 023 81 / 973 91 - 0



Karosserie & Lack

*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen,
wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein frohes neues Jahr!*

... von uns lackiert, gut investiert !

- **Fahrzeuglackierung**
- **Ausbeularbeiten**
- **Industrielackierungen**
- **Unfallinstandsetzungen**



Ryba Karosserie & Lack GmbH & Co. KG
Auf dem Knuf 19 • 59073 Hamm • Tel.: 02381-8710440

Anzeigen

RUW-Zuchtviehauktion in Hamm

Wir wünschen unseren Mitgliedern,
Geschäftspartnern und Kunden
ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2018!



**In den Zentralhallen werden bei den
Auktionen der RUW monatlich über
300 Zuchtrinder vermarktet.**

Rinder-Union West eG –

das führende landwirtschaftliche Unternehmen der Rinderzucht,
Besamung und Zuchtrindervermarktung in Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und im Saarland.



Rinder-Union West eG

Schiffahrter Damm 235a • 48147 Münster

Tel.: 0251 9288-0 • Fax: 0251 9288-219 / -236

E-Mail: info@ruweg.de • www.ruweg.de



Starke Bilanz

Die Zentralhallen wollen ihre Spitzenposition im regionalen Messesektor weiter ausbauen.

„Dazu haben wir die technischen und räumlichen Möglichkeiten“, erklärt Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann im Interview mit dem „Hamm-Magazin“.

Hamm-Magazin: Die Zentralhallen kennen keine Weihnachtspause, sind bis zum Jahresende ausgebucht, zum Finale mit dem zweiten Hammer Weihnachtscircus. Wie sieht Ihre Bilanz für das Jahr 2017 aus?

Dr. Alexander Tillmann: Wir haben uns im Wettbewerb mit anderen Veranstaltungshallen einmal mehr gut am Markt behauptet. Mit der erneut hohen Auslastung – wir hatten rund 175.000 Besucher an 220 Veranstaltungstagen – gehört 2017 zu den erfolgreichsten Geschäftsjahren der Zentralhallen. Wir erwarten erneut ein positives Jahresergebnis – und das als einzige Halle in der Region, die privatwirtschaftlich betrieben wird, also keine öffentlichen Zuschüsse erhält.

Welche Messen waren die Spitzenreiter?

Wie schon in den Vorjahren waren die Baufachmesse „Imbau“, die Bildungsmesse, die Haustierrasse „Hund, Katze & Co.“ und die „Terraristika“, die weltgrößte Börse für Terrarientiere, die besucherstärksten Veranstaltungen. Aber nicht nur diese Formate fanden überdurchschnittliche Resonanz, sondern auch die achte Schlagernacht, das Hühnerkonzert oder die „Kids Fun World“, um nur einige Beispiele zu nennen. Und wir verzeichnen, das sollte nicht vergessen werden, eine starke Zunahme bei privaten Festen und Feiern in unserer Gastronomie und in dem vor zwei Jahren komplett neu gestalteten Foyer. Unter dem Motto „Feste Feiern“ haben sich die Zentralhallen auch in diesem Bereich sehr gut positioniert.

Eigentlich sind die Zentralhallen von ihrer Geschichte her eine Bullenhalle, oder?

Ja, das sind sie und werden sie bleiben. Wir haben eine mehr als 75-jährige Tradition als Standort für landwirtschaftliche Messen. Und diese Tradition setzen wir mit Erfolg fort. Ein Großteil der Vermarktungsaktivitäten der Rinder-Union West, die eine der größten Rinderzuchtorganisationen in Deutschland ist, findet bei uns in den Zentralhallen statt: die monatlichen Zuchtvieh-Auktionen, die Fleischrinder-Nacht, die RUW-Schau und die RUW-HighlightSALE, zu der wir zum Jahresauftakt 2018 am 5. Januar wieder Züchter aus ganz Deutschland und darüber hinaus erwarten.

Was erwartet die Messebesucher im nächsten Jahr? Gibt es Neuerungen?

Allein in den ersten sechs Monaten stehen 32 Großveranstaltungen auf dem Plan. Neben der RUW-HighlightSALE ragen wieder die „Imbau“, die „Terraristika“ und die „Fleischrindernacht“ heraus. Mit neuen Elementen steigern wir von Jahr zu Jahr die Attraktivität unserer Auktionen und Ausstellungen. Hinzu kommen Innovationen wie die Messe „Mein!Leben Westfalen“. Etwa 80 Aussteller zeigen bei der Premiere am 17. und 18. März aktuelle Trends rund um das Thema Gesundheit. Das Spektrum reicht von der Schulmedizin und alternativen Heilmethoden über Fitness und Sport bis zu Veggie, Bio und Fair-Trade.

Welche Ziele haben sich die Hammer Zentralhallen für 2018 gesetzt?

Wir nehmen im regionalen Messesektor eine Spitzenposition ein – und die wollen wir nicht nur halten, sondern weiter ausbauen. Das ist unser erklärtes Ziel. Dazu haben wir durch fortlaufende Investitionen in die Sparkassen-Arena, die große Veranstaltungshalle, das Foyer und die Gastronomie die technischen und räumlichen Möglichkeiten. Wir gehen mit berechtigtem Optimismus in die Zukunft. ■



FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
Telefon: 02385/4744772

BUS+TRUCK CENTER
DUCKE
IVECO Teutonenstraße 8
59067 Hamm/Hafen
Reisemobil Service Tel. 0 23 81/96 44-0
IVECO www.ducke.de oder in f SERVICE
Reisemobil-Stützpunkt

Reisebüro Effert
59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebüro-effert@t-online.de

Obsthof Korn
Anerkannter
Obstbau
Fachbetrieb
Westfalen-Lippe
**Frisches Gemüse
aus der Region**
knackig - kerngesund
**Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches
Jahr 2018!**
Geöffnet:
Täglich von
09-18 Uhr
Samstag: 09- 14 Uhr
Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Mein Tipp!
5x DEKRA
bei uns
HU + AU
inklusive
kostenlose
Vorabcheck
und Tasse Kaffee
Andreas
Kuhne
Service-Leiter
5x Woche Mo.-Fr.
„... denn
der Service
macht's“
Ford
Wir wünschen allen ein
segensreiches Weihnachtsfest,
sowie ein gesundes Jahr 2018.
AUTO WESTHOFF
www.auto-westhoff.de
Auto Westhoff GmbH & Co. KG • 59069 Hamm
Dr.-Loeb-Caldenhof-Str. 9 • Tel. 02381 - 94840



Weihnachtscircus mit Weltklasse-Artisten

Vom 25. Dezember bis 4. Januar heißt es an den Zentralhallen „Manege frei“ für den zweiten Hammer Weihnachtscircus. Die Besucher erwartet ein komplett neues, internationales und exklusiv für Hamm zusammengestelltes Spitzenprogramm mit Akteuren aus Europa, Afrika und Asien.

An zehn Tagen geben sich Weltklasse-Artisten, Tierlehrer und Clowns ein Stelldichein und wollen unter dem Motto „Weihnachten im Zirkus – ein Fest für die ganze Familie“ – so ihr Anspruch – eines der schönsten Zirkusprogramme Deutschlands beschreiben. Die Zeltanlagen sind festlich geschmückt und warm beheizt. Neben der Verpflichtung von Artisten aus Frankreich, der Ukraine, Afrika und Deutschland sind die Veranstalter stolz auf eine Kooperation mit dem berühmten Chinesischen Nationalcircus, dessen Ensemblemitglieder zu den Besten der Welt zählen. Die Ausnahmekünstler aus dem Reich der Mitte begeistern unter anderem mit Stuhlbalancen, Vasenjonglagen und ihren außerordentlich biegsamen Körpern. Afrikanische Artistik, wagemutige Luftakrobaten, zwei Clowns sowie Dressuren mit Pferden, Kamelen und Lamas runden den zirkusischen Reigen ab.

Das dekorierte Foyerzelt lädt mit Weihnachtshütten, nostalgischen Verkaufsständen sowie einem Zirkus-Cafe zum Verweilen und Genießen ein, das Hauptzelt verfügt über eine Theaterbestuhlung mit bequemen Einzelsitzen. Die Vorstellungen beginnen täglich um 15.30 Uhr und 19.30 Uhr, Neujahr ist Ruhetag. Zur Premiere am 25. Dezember um 15.30 Uhr gelten Einheitspreise von zehn Euro auf der Tribüne und 15 Euro in den Logen. ■

Bioland-Hof

- ❖ Frisches Fleisch aus eigener Bio-Produktion
- ❖ Leckere Eier von eigenen Hühnern
- ❖ Brot aus der hauseigenen Hofbäckerei

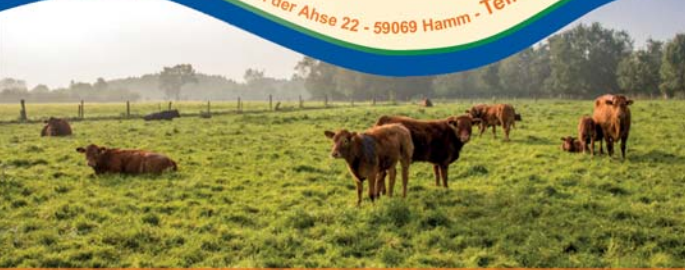
Damberg

Neue Öffnungszeiten!

DI / MI / DO : 9.00 - 13.00 Uhr und
15.00 - 18.30 Uhr
FR: 9.00 - 18.30 Uhr
SAM: 9.00 - 13.00 Uhr

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018!

Bioland Hof Damberg - An der Ahse 22 - 59069 Hamm - Tel.: 0 23 85 / 69 20 1



www.bioland-hof-damberg.de

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen!



Wir wünschen allen Tierfreunden und ihren vierbeinigen Lieblingen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Tierärztliche Praxis für Kleintiere



Dr. med. vet. Stephan Baumeister
Holzstraße 128a · 59077 Hamm
Telefon 02381 437222
Telefax 02381 437223

Sprechstunden
Montag bis Freitag
10 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr

tierarztpraxis-baumeister.de

Zwei Herzen, zwei Ringe, eine Leidenschaft



IN UNSEREM TRAURINGSTUDIO KÖNNEN SIE IN RUHE IHREN TRAURING ODER TRAUMRING FÜRS LEBEN AUSWÄHLEN



EINZIGARTIGES DESIGN, HÖCHSTE QUALITÄT UND GROSSE AUSWAHL AN TRAURINGEN, EHERINGEN UND VERLOBUNGSRINGEN

Gold-Basar
JUWELIER SEIT 1989 Malbeleg

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

GOLDSCHMIEDE — MEISTERWERKSTATT —
Bahnhofstr.1 59065 Hamm
Tel.: 02381 / 16 33 18
— www.gold-basar.de —

UHRMACHER
MEISTER

TÖNSMEIER
Wir holen das Beste raus!

Entsorgungstour? Werttransport!

Abfallverwertung freut die Natur!
02381/97021 0

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!



Tönsmeier Entsorgung Hamm GmbH
Pferdekamp 2
50975 Hamm

www.toensmeier.de



E-Mobile parken kostenfrei

Hamm geht als eine von deutschlandweit bisher wenigen Kommunen voran: In der City parken zukünftig Autos mit Elektroantrieb kostenlos. Voraussetzung ist das E-Kennzeichen. Auch bestimmte Hybrid-Fahrzeuge profitieren von der neuen Regelung.

Steckdose statt Zapfhahn bringt Vorteile: Ab dem 1. Januar 2018 parken Autos mit Elektroantrieb und weitere besonders schadstoffarme Fahrzeuge künftig kostenlos auf allen oberirdischen städtischen Parkplätzen. Voraussetzung ist lediglich das sogenannte E-Kennzeichen, das man in den Bürgerämtern (Zulassungsstellen) erhält.

Nur ein Element

„Bei derzeit lediglich 360 in Hamm zugelassenen reinen E-Autos und besonders schadstoffarmen Fahrzeugen ist klar, dass der Beitrag zum Klimaschutz noch sehr überschaubar ist“, räumt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann ein. „In Zukunft müssen E-Bikes, E-Mobile und schadstoffarme Autos im Stadtverkehr eine zentrale Rolle spielen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten als Kommune wollen wir unseren Teil dazu beitragen, den Wandel anzuregen und zu beschleunigen. Das gebührenfreie Parken ist ein



Baustein.“ Stadt und Stadtwerke entwickeln derzeit ein konkretes Maßnahmenprogramm, um die Rahmenbedingungen für die Nutzung von E-Mobilen und E-Bikes in Hamm entscheidend zu verbessern. Hierbei spielt auch die Verbesserung des Ladesäulen-

Netzes eine große Rolle.

Kostenfrei nicht nur für E-Autos

Das gebührenfreie Parken (bis zur jeweiligen Höchstparkdauer) gilt auf städtischen, oberirdischen Parkplätzen. Die Parkzeit ist mit einer Park-

scheibe nachzuweisen. Weiterhin werden Sonderparkplätze an den künftigen Ladestationen für E-Fahrzeuge ausgewiesen. Nicht nur reine E-Mobile, sondern auch andere schadstoffarme Fahrzeuge profitieren von der Neuerung, zum Beispiel von außen aufladbare Hybrid-elektrofahrzeuge und Brennstoffzellenfahrzeuge. Weitere Informationen hierzu gibt es unter www.hamm.de/verkehr.

Mehr Elektro bei Lieferungen

Die SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft in Hamm führt derzeit im Auftrag der Wirtschaftsförderung Hamm ein Forschungsprojekt zum Thema Elektromobilität im Bereich innerstädtischer Lieferverkehre mit dem Namen „IntraCity E-Mobility“ (ICEM) durch. Dadurch sollen Verkehrs- und Umweltbelastungen nachhaltig reduziert werden. Durch „ICEM“ soll innerhalb der nächsten Monate gemeinsam mit der Stadt Hamm sowie Partnern aus der Wirtschaft untersucht werden, inwiefern sich technische Ansätze aus dem Bereich der Elektromobilität intelligent mit innovativen logistischen Konzepten verknüpfen lassen. Dadurch sollen Verkehrs- und Umweltbelastungen nachhaltig reduziert werden. „Wenn es um eine bessere Umweltqualität geht, verfolgt die Stadt Hamm ambitionierte Ziele: Der Rat hat bereits vor Jahren ein konkretes Maßnahmenprogramm beschlossen, um den Kohlendioxid-Ausstoß im Straßenverkehr bis 2025 um ein Drittel zu verringern. Mehr Elektromobilität im Lieferverkehr würde uns diesem Ziel deutlich näher bringen“, unterstreicht Carsten Gniot, Abteilungsleiter Verkehrsplanung im Hammer Stadtplanungsamt. ■



SPIELTAG

Regionalliga-Fußball in Hamm – das bietet der SV Westfalia Rhyern seit dieser Saison in seiner Helmut-Voss-Arena. Das „Hamm-Magazin“ hat einen Spieltag im Stadion am Papenloh begleitet: von der Taktik-Besprechung bis zur Pressekonferenz, vom Würstchenstand bis zum Gäste-Fanblock.



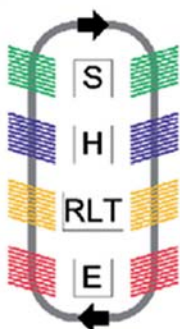




Wir wünschen unseren Partnern, Freunden und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Wir planen Haustechnik:

- individuell
- energieoptimiert



FACHINGENIEURE FÜR TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
- SANITÄR - HEIZUNG - RAUMLUFTECHNIK - ELEKTROTECHNIK
+ BERATUNG + PLANUNG + OBJEKTBETREUUNG +

Ingenieurgesellschaft
RAHDER
mbH

zertifizierter
Fachplaner für
Brandmelde-
anlagen nach
DIN 14675

VdS

MAX-VON-LAUE-STR. 3, 59069 HAMM

✉ POST@RAHDER.EU

☎ 02381/95065-0



LEG
gewohnt gut.

Hamm, Ahlen, Beckum

Tel. 02 11 / 740 740-0

Auf der Suche nach freiem Wohnraum?

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de



SENDERMANN

Bad- und Heizungsspezialisten

wünschen Frohe Weihnachten!



Ostwennemarstr. 1 • 59071 Hamm • ☎ 02381 91490-0
Werner Str. 79 • 59368 Werne • ☎ 02389 45871

www.badspezialisten-sendermann.de

Praxis für Zahnmedizin

ZA & M.B.A. A. Barthelmey

Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Wir bedanken uns bei unseren kleinen und großen Patienten für das Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr!

Kinderzahnarzt

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Größter Baumarkt in der Region

Ab 8 Uhr geöffnet



Großer Weihnachtsbaumverkauf ab dem 25. November

OBI Hamm
Sachsenweg 22

OBI®

Veranstaltungskalender Dezember 2017



EVENTS



Sa, 16.12.17 & So, 17.12.17

**"Artvent" im
Kulturrevier Radbod**
Kulturrevier Radbod

So, 17.12.17

**Verkaufsoffener Sonntag
am 3. Advent 2017**
Innenstadt Hamm
13:00 Uhr

So, 17.12.17

**Adventsleuchten
am Gradierwerk**
Gradierwerk im Kurpark Hamm
16:00 Uhr

Mo, 25.12.17 - 04.01.18

Hammer Weihnachtscircus
Freigelände an den
Zentralhallen
15:30 Uhr & 19:30 Uhr

BÜHNE



Mo, 04.12.17 & Mo, 11.12.17

Hagedorns S.P.A.M.-Club
Gasthof Hagedorn
18:30 Uhr

Mi, 06.12.17

Komödie im Dunkeln
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 07.12.17 & Sa, 09.12.17

Weihnachts-Variété Dinner
Gut Kump
19:00 Uhr

Do, 07.12.17

**Ralph Ruthe – Shit Happens!
Die Tour!**
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Fr, 08.12.17

Der kleine Lord
(Familienmusical)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Sa, 09.12.17

Der Elefantenmensch
(Live-Hörspiel mit
Trickfilmprojektionen)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Mi, 13.12.17

Literarisch-kulinarisch
(Lesung inkl. Menü)
Schloss Oberwerries
19:00 Uhr

Mi, 13.12.17

**Radbod liest! -
Weihnachtslesung**
Kulturrevier Radbod
20:00 Uhr

Fr, 15.12.17

Ein Stück von mir
Zentrale Unterbringungsein-
richtung für Flüchtlinge (ZUE)
19:00 Uhr

Mi, 20.12.17

**Ewgenij Petrosjan:
Scherz auf Scherz**
Kurhaus Bad Hamm
19:00 Uhr

FÜR KINDER



So, 03.12.17; Mo, 04.12.17;
Di, 05.12.17; Sa, 06.12.17 &
Do 07.12.17

Helios-Theater: "Holzklopfen"
Kulturbahnhof

Sa, 09.12.17

**KinderTheaterWerkstatt des
Helios-Theaters: Präsentation**
Kulturbahnhof
16:00 Uhr

Di, 12.12.17; Mi, 13.12.17;
Do, 14.12.17; Fr, 15.12.17 &
So, 17.12.17

Helios-Theater: "Gegenüber"
Kulturbahnhof

KONZERTE



Fr, 01.12.17

**"Very Klezmer": Giora Feid-
mann & Gitanes Blondes**
Pauluskirche
20:00 Uhr

Sa, 02.12.17

**Musik zur Marktzeit mit
Valerina: "Lieder in Weiß"**
Pauluskirche
11:15 Uhr

Sa, 02.12.17 & Fr, 08.12.17

Offenes Adventssingen
Pauluskirche
16:00 Uhr

So, 03.12.17

Blechbläserklänge zum Advent
Pauluskirche
17:00 Uhr

Mi, 06.12.17

**amatis trio:
„Hollywood Heights"**
Schloss Heessen
19:30 Uhr

Sa, 09.12.17

**Benefizkonzert mit Que Pasa?
und der Reisegruppe Hardrock**
Kulturrevier Radbod
20:00 Uhr

So, 10.12.17

**Weihnachtsoratorium 1-3
von Johann Sebastian Bach**
Kirche St. Josef
16:00 Uhr

Mi, 13.12.17

**Städtische Musikschule
Hamm „Wir warten auf..."**
Maximilianpark Hamm
18:00 Uhr

Do, 14.12.17

**Weihnachtskonzert der
Wiener Sängerknaben**
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

So, 17.12.17

**Weihnachtsoratorium 4 - 6
von Johann Sebastian Bach**
Konrad-Adenauer-Realschule
16:00 Uhr

So, 17.12.17

**Benefizkonzert zugunsten
der Aktion "Lichtblicke"**
Pauluskirche
17:00 Uhr

So, 17.12.17

**Weihnachtskonzert
mit Cantate '86**
Maximilianpark Hamm
18:00 Uhr

So, 31.12.17

**„Freut Euch des Lebens!"-
Silvesterkonzert**
Kurhaus Bad Hamm
19.30 Uhr

Mo, 07.12.17, 19:00 Uhr
Weihnachts-Variété-Dinner
Gut Kump



Do, 07.12.17, 20:00 Uhr
Ralph Rute "Shit Happens"
Maximilianpark Hamm



Fr, 08.12.17, 19:30 Uhr
Der kleine Lord
Kurhaus Bad Hamm



So, 10.12.17, 11:00 Uhr
4 KIDS ONLY
Zentralhallen Hamm



STADTFÜHRUNG



So, 03.12.17
Öffentliche Führung durch die Otmar-Alt-Stiftung
Otmar-Alt-Stiftung
11:30 Uhr

So, 10.12.17
HAMMER Basics - Was ich immer schon über Hamm wissen wollte*
Gustav-Lübcke-Museum Hamm
10:30 Uhr

So, 17.12.17
Zum Tee mit Friedrich Christian Bevervörde auf Schloss Oberwerries*
Treffpunkt: Schloss Oberwerries (Foyer des Herrenhaus)
15:00 Uhr

Mi, 27.12.17
Unterwegs mit Honorius Hellweg*
Treffpunkt: Alt Hamm
16:30 Uhr

Fr, 29.12.17
Unterwegs mit Honorius Hellweg*
Treffpunkt: Alt Hamm
19:30 Uhr

* - Tickets nur im Vorverkauf in der Insel am Bahnhof oder online unter www.hammsshop.de

KUNST, AUSSTELLUNGEN



So, 03.12.17 & So, 10.12.17
Stipendiatenausstellung 2017 Anja Warzecha
Otmar-Alt-Stiftung
11:00 Uhr

bis Mi, 06.12.17
40 Jahre Amnesty in Hamm
Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
10:00 Uhr

bis Fr, 08.12.17
"The moment before it's gone": Arbeiten von Johanna Lüffe
Kulturrevier Radbod

bis So, 10.12.17
„Ansichten“
Stadthausgalerie

bis Sa, 30.12.17
Kabinett-Ausstellung "Wenn die Seele brennt ... " Wilhelm Morgner zum 100. Todestag
Gustav-Lübcke-Museum Hamm
10:00 Uhr

bis So, 21.01.18
Artothek-Ausstellung: Menschen, Mythen und Maschinen von Horst Rellecke
Gustav-Lübcke-Museum Hamm
10:00 Uhr

bis 09.02.17
KLEINES FORMAT
Galerie Kley
10:00 Uhr

bis So, 17.06.18
Sonderausstellung: "Mumien. Der Traum vom ewigen Leben"
Gustav-Lübcke-Museum Hamm
11:30 Uhr

WEIHNACHTS-MÄRKTE

Fr, 01.12.17 - So, 03.12.17
25. Weihnachtsmarkt im Maximilianpark
Maximilianpark
11:00 Uhr

Sa, 02.12.17
7. TVG Weihnachtsdorf
Vereinsgelände Ackerstraße
14:00 Uhr

Sa, 02.12.17
5. Weihnachtsmarkt Ostwennemar
Schützenplatz Mennenkamp
11:00 Uhr

Sa, 02.12.17 & So, 03.12.17
11. Ambrosius-Weihnachtsmarkt
Schloss Oberwerries
02.12. 13:00 Uhr
03.12. 11:00 Uhr

Sa, 02.12.17
23. Osttünen Weihnachtsmarkt
Davidisstraße
14:00 Uhr

Sa, 02.12.17
3. Weihnachtsdorf Werries
Schützenheim
11:00 Uhr

Sa, 02.12.17 & So, 03.12.17
Weetfelder Weihnachtsmarkt
Landgasthaus Mausefalle
02.12. 16:00 Uhr
03.12. 11:00 Uhr

So, 03.12.17
12. Adventlicher Markt
Christuskirche/Lange Straße
11:00 Uhr Familiengottesdienst
12:00 Uhr Adventlicher Markt

So, 03.12.17
24. Westtünner Weihnachtsmarkt
Von-Thünen-Halle
11:00 Uhr

So, 03.12.17
Stephanusmarkt
Stephanuskirche
11:00 Uhr

So, 03.12.17
"Der besondere Weihnachtsmarkt"
Klinik für Manuelle Therapie
11:00 Uhr

Sa, 09.12.17 & So, 10.12.17
5. Weihnachtsmarkt auf Brauhaus Wilshaus
Brauhaus Wilshaus
10:00 Uhr

Sa, 09.12.17
5. Lercher Weihnachtsmarkt Hof Suchanek-Stempel
13:00 Uhr

Sa, 09.12.17 & So, 10.12.17
6. Heessener Adventsmarkt
Am Brokhof
09.12. 13:00 Uhr
10.12. 11:00 Uhr

Sa, 09.12.17
28. Weihnachtsmarkt Rhynern
Alte Salzstraße/Reginenstraße
11:00 Uhr

Sa, 16.12.17 & So, 17.12.17
25. Uentroper Weihnachtsmarkt
Giesendahlhalle

Sa, 16.12.17
9. Weihnachtsmarkt Schloss Ermelinghoff
Schloss Ermelinghoff
14:00 Uhr

MESSEN, MÄRKTE, AUKTIONEN



So, 03.12.17 & Di, 26.12.17
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

Sa, 09.12.17
Terraristika Hamm
Zentralhallen Hamm
10:00 Uhr

So, 10.12.17
Second-Hand-Modemarkt & 4 KIDS ONLY
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

SONSTIGE

Sa, 02.12.17 & So, 03.12.17
Nikolausfahrt Museumseisenbahn Hamm
Maximilianpark Hamm
14:45 Uhr

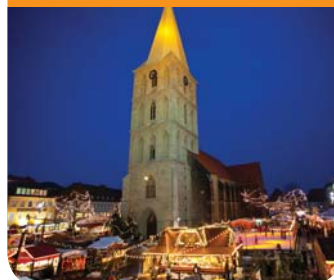
Do, 14.12.17, 19:30 Uhr
Wiener Sängerknaben
Kurhaus Bad Hamm



So, 17.12.17, 19:30 Uhr
Weihnachtskonzert Cantate '86
Maximilianpark Hamm



bis Sa, 23.12.17
Weihnachtsmarkt Hamm
Marktplatz an der Pauluskirche



ab Mo, 25.12.17
Hammer Weihnachtszirkus
Zentralhallen Hamm



Das Museum als Bekenntnis zu Hamm

Dr. Daniel Spanke hat ganz bestimmte Vorstellungen davon, was ein gutes Museum leisten muss: „Ein gutes Museum muss die Leute ansprechen – und zwar mit einem stimmigen Gesamtkonzept. Alles muss miteinander in einem großen Zusammenhang stehen, nichts darf zufällig sein“, betont der geborene Gelsenkirchener, der seit Anfang September neuer Leiter des Gustav-Lübcke-Museums ist.

Am Beispiel der Altägypten-Ausstellung macht der neue Museumsleiter seine Vorstellungen konkret: „Die Mumien sind nicht zufällig nach Hamm gekommen, sondern weil sich Bürgerinnen und Bürger in einem Verein zusammengeschlossen haben, um diese Ausstellung über Spenden zu ermöglichen. Deshalb ist diese Sammlung ein Stück Stadtgeschichte, die wir den Besuchern des Gustav-Lübcke-Museums zusammenhängend erzählen müssen. Meine Vorstellung ist es, dass die fünf Sparten unseres Hauses miteinander kommunizieren.“

„Mit beiden Füßen in Hamm stehen“

Gleich mehrfach betont Dr. Daniel Spanke, dass das Gustav-Lübcke-Museum ein Bekenntnis zu Hamm sein müsse – und dass seine neue Wirkungsstätte einen großen Beitrag zur Identität und Weiterentwicklung leisten könne. „Deshalb ist es mein Ziel, dass sich in der Ausstellung zur Stadtgeschichte auch die Gegenwart widerspiegelt. Darüber hinaus müssen wir zeigen, dass unser Haus ein Museum für die gesamte Stadt Hamm ist, deshalb wollen wir die Bezirke zukünftig noch stärker einbinden und abbilden.“ Über Hamm hinaus werde sich das Gustav-Lübcke-Museum in Zukunft noch stärker zur Region bekennen als bislang: „Wir müssen Ausstellungen konzipieren, die in dieser Form nur hier gezeigt werden können. Wenn dieser Anspruch erfüllt ist, können wir gerne auch Ausstellungen zeigen, die eher in reinen Kunstmuseen zu verorten sind. Anders gesagt: Wenn wir mit beiden Füßen in Hamm stehen, dann ist es auch in Ordnung, wenn wir gelegentlich mit dem Kopf in den Wolken sind.“

Weiter betont Dr. Daniel Spanke, dass das Gustav-Lübcke-Museum ein Haus für alle Generation sein müsse, sodass der



„Wir müssen Ausstellungen konzipieren, die nur hier gezeigt werden können“

Museumspädagogik besondere Bedeutung zukomme: „Die Museumspädagogik in Hamm hatte mal Vorbildcharakter für ganz Nordrhein-Westfalen: Diese Spitzenstellung wollen wir zukünftig wieder einnehmen. Für dieses Ziel ist es ein großer Vorteil, dass zwei Kuratorinnen unseres Hauses ausgebildete Pädagoginnen sind.“

Ganz viel Leben

Kinder seien nicht die Museumsbesucher von morgen, sondern von heute. Diese Perspektive müsse von allen Seiten verinnerlicht werden. Darüber hinaus werde das Museum in Zukunft noch stärker seine Bedeutung als außer-schulischer Lernort betonen. „Meine Idealvorstellung von einem Museum ist es, dass die Besucher miteinander ins Gespräch kommen und dass in diesem Haus ganz viel Leben ist.“ ■

**BAUBEGINN
IST AM
23.10.2017
ERFOLGT**

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Ulrike Hesse
0231 / 55 75 200
www.sci-q.de



DA
DEGENER Architekten

WOHNAMBIENTE MIT KLAREM DESIGN

Verteilt auf 5 Gebäude stehen 34 moderne Eigentumswohnungen zur Auswahl. Die verschiedenen Wohnungsgrößen zwischen ca. 59 m² und ca. 120 m², im Penthouse-Bereich ca. 153 m² – jeweils zzgl. Terrasse oder Balkon – bieten Raum für jeden Anspruch.



INNOVATIVE TECHNIK, z.B.:

- Heizungsanlage als gasbetriebenes BHKW
- Glasfaserverkabelung bis in die Wohnung
- Intelligentes Steuerungssystem mit Tablet

Provisionsfrei direkt vom Eigentümer.

Weitere Details unter: www.sci-q.de

HOSPIZARBEIT IN HAMM
„Bitte unterstützen Sie uns“

 **CHRISTLICHES HOSPIZ HAMM**

- **Engagieren Sie sich ehrenamtlich**
- **Werden Sie Mitglied**
(Jahresbeitrag 10 €)
Förderverein Hospiz Hamm e.V.
- **Spenden Sie**
Sparkasse Hamm
IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77
BIC WELADED1HAM

*Ein Herz für's
Christliche Hospiz
„Am Roten
Läppchen“*

Telefon 0 23 81 | 30 44 00 · www.hospiz-hamm.de



**Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung**

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas



Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018.

Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

DAS BAUERNLÄDCHEN

**Regionale Produkte
aus Bauernhand:**
Fleisch · Fisch
Käse · Wurstwaren
Obst · Gemüse
Marmeladen
und vieles mehr!

Standort
Dr. Loeb-Caldenhof-Str. 5
59069 Hamm-Berge
(Zwischen McDonalds und
Blumen Hesse)

Öffnungszeiten
Di. bis Fr.: 10-18 Uhr
Samstag: 10-16 Uhr
Sonntag: saisonal

Aktuell im Angebot
Genau richtig für Ihren
Weihnachtsbraten:
Gans, Ente, Pute und Wild!

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes und gesundes Weihnachtsfest!*

Markus Schroeder-Schilling · dasbauernlaedchen.de · 0160/3517868

GLAS
FREERICKS

Alles aus Glas und Spiegel

*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Ratsch ins neue Jahr!*

Hellweg 25 · 59063 Hamm
(0 23 81) 54 73 · Fax 54 75 00
www.glas-freericks.de · info@glas-freericks.de

Mario Lishek
Malerbetrieb



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

- **Senioren-Renovierservice**
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

 **Wir sind Ihr
Heimvorteil!**



Telefon 02381.106 7070 · dovoba.de/immobilien

BERATEN · VERMITTELN · FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

Volksbank Hamm



„Ein Ort in der Mitte der Gesellschaft“

München, Tokio, London – Hamm:
Seine berufliche Laufbahn beim Goethe-Institut hat Jens Boyer (45) aus seiner Heimatstadt in Weltmetropolen geführt. Seit dem 1. Oktober ist er als Leiter der Stadtbüchereien zurück in Hamm.

Hamm-Magazin: Herr Boyer, Sie sind zum Antritt Ihrer neuen Stelle mit Ihrer Familie nach Hamm gezogen. Fiel Ihnen der Umzug aus der Millionenstadt London schwer?

Jens Boyer: Wir haben uns – so weit in der kurzen Zeit möglich – schon sehr gut in Hamm eingelebt und fühlen uns absolut wohl. Ich habe hier mein Abitur gemacht und in den vergangenen Jahren immer mit einem Auge auf Hamm geschaut. Deshalb wusste ich, was uns erwartet: eine freundliche Stadt mit kurzen Wegen und viel Natur. Und das kulturelle Angebot ist in Hamm für die Größe der Stadt sehr breit angelegt. Ich finde es großartig, dass sich Hamm etwa diese tolle Bücherei und das Gustav-Lübcke-Museum leistet.

Wie haben Sie die ersten Wochen im neuen Job erlebt? Haben Sie sich schon eingearbeitet?

Die ersten Wochen sind wie im Fluge vergangen. Natürlich stand an erster Stelle, die Stadtbüchereien, meine Kolleginnen und Kollegen und unsere externen Partner kennenzulernen. Ich habe schon viele Gespräche geführt. Von der Stadtbücherei im Heinrich-von-Kleist-Forum bin ich absolut begeistert. Das Haus ist groß, freundlich, modern und technisch hervorragend ausgestattet. Jetzt geht es darum, ein Konzept zu erstellen, wie sich die Büchereien weiter entwickeln sollen.

Wie könnte dieses Konzept aussehen? Wie wollen Sie die Büchereien weiterentwickeln?

Zum einen geht es darum, das

weiterzuführen und zu entwickeln, was wir bereits haben. Unter Volker Pirsich hat sich die Bücherei im Kleist-Forum zu einem Treffpunkt und Aufenthaltsort entwickelt. Neben der Ausleihe von Medien werden andere Formen der Nutzung allgemein in Bibliotheken immer wichtiger. Menschen treffen sich hier, unterhalten sich und nutzen dabei unsere Angebote. Das wird in Zukunft noch weiter zunehmen und darauf werde ich ein Augenmerk legen. Dazu haben wir bereits jetzt ein breites Veranstaltungs- und Lesungsprogramm, an das ich anknüpfen möchte. Wir wollen uns in Zukunft noch intensiver mit gesellschaftlichen Themen und Trends auseinandersetzen, zum Beispiel mit Info- und Diskussionsveranstaltungen. Die Bücherei soll noch stärker als Ort in der Mitte der Gesellschaft wahrgenommen werden, an dem was los ist, viel passiert. Daneben wird uns natürlich die fortschreitende Digitalisierung weiter beschäftigen.

Was bedeutet die Digitalisierung für Sie als Büchereileiter?

Neben dem klassischen Buch gewinnen elektronische Medien immer mehr an Bedeutung. Mit unseren digitalen Angeboten wie der Onleihe und dem PressReader sprechen wir schon jetzt unsere Nutzerinnen und Nutzer generationenübergreifend an. Hier wollen wir uns kontinuierlich weiterentwickeln, neue Formate erproben, um auch zukünftig unserem Informations- und Bildungsauftrag mit einem umfassenden und vielfältigen Medienangebot gerecht zu werden. ■



Bei „Best of Events“: Hamm mittendrin

Über 10.000 Fachbesucher, mehr als 480 Aussteller aus 13 Ländern – und mittendrin der „Eventstandort Hamm“. Dass dieses Bild auch wörtlich zu nehmen ist, zeigt die eindeutige Positionierung, mit der sich das neu gegründete Netzwerk aus Locations und Dienstleistern in und aus Hamm erstmalig Anfang des Jahres auf der „Best of Events“ in den Westfalenhallen Dortmund aufmerksamkeitsstark präsentiert hat. Den Auftakterfolg wollen die Teilnehmer am 10. und 11. Januar wiederholen.

Eines haben alle Teilnehmer des Netzwerks gemeinsam: mit dem Standort Hamm einen unschlagbaren Wettbewerbsvorteil. Hamm ist für Eventagenturen, Firmen und Veranstalter, mit Blick auf die Deutschlandkarte mittendrin und gut erreichbar: Über die Autobahnen A1 und A2 und mit einem für das Ruhrgebiet und Rheinland wichtigen ICE-Hauptbahnhof sind Kunden und Gäste schnell am Ziel.

Bei der Premiere sorgte vor allem der gemeinschaftliche Auftritt aller lokalen Anbieter für viele neugierige Blicke und interessierte Gespräche an dem Messestand. Auch Firmen und Unternehmen aus Hamm nutzten das Angebot und verschafften sich beim Messe-Besuch einen Überblick über die vielfältigen Veranstaltungsmöglichkeiten. Von der Industriehalle bis zum Kleinkunst-Café, vom Arena-Feeling bis zum stilvollen Sitzungssaal, von Beach-Flair bis zu Sport- und Wettkampf-Bedingungen – die Locations in Hamm lassen sich für jede Veranstaltung vielseitig nutzen.

„Mit dem starken Netzwerk können wir den Eventstandort Hamm deutschlandweit bekannter machen. Die räumliche Nähe zu Dortmund bietet aber auch Unternehmen aus Hamm die beste Möglichkeit, bei einem spannenden Messe-Besuch geplante Events mit den Teilnehmern voranzutreiben“, freut sich Dr. Karl-Georg Steffens, stellvertretender Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Hamm, über die kreative und kooperative Zusammenarbeit der Netzwerkpartner.

Das breite Spektrum des Eventstandorts – von der Location bis zur Dienstleistung – werden die Hammer Netzwerkpartner auch bei der kommenden „Best of Events“ in Halle 7/B.13 zeigen. Insgesamt präsentieren sich im Januar wieder mehr als 400 Aussteller an den beiden Tagen den Fachbesuchern bei der international führenden Fachmesse für Erlebnismarketing in den Dortmunder Westfalenhallen.

Vertreten sind wie im Vorjahr das Halenmanagement Hamm mit Alfred-Fischer-Halle, Gerd-Bucerus-Saal und

Best of Events

Messe-Tickets kostenlos

Am 10. und 11. Januar findet in den Westfalenhallen Dortmund die Messe „Best of Events“ statt. Kostenlose Tickets können unter www.eventstandort.nrw angefordert werden.

Kurhaus Bad Hamm, das Maximare als ungewöhnliche, aber erprobte Event-location, der Maximilianpark Hamm mit seinem Glaselefanten, dem Festsaal und der Werkstattthalle, die Westpress-Arena mit Spielfeld und VIP-Lounge und die Zentralhallen mit Foyer, Sitzungszimmer, Sparkassen-Arena und der großen Veranstaltungshalle. Außerdem gehören Ge-

tränke Krietemeyer, das Stadtmarketing Hamm und die Wirtschaftsförderung Hamm dem Eventnetzwerk an.

Neuer Partner im Netzwerk ist die „maxigastro“, die bei der Premiere als Dienstleister in die Messeaktivitäten eingebunden war. „Wir waren begeistert, mit wie viel Engagement sich alle Partner eingebracht haben. Jetzt möchten wir die Messe auch nutzen, um mit Entscheidern und Marketing-Fachleuten ins Gespräch zu kommen“, so Maxigastro-Geschäftsführer Till Lewerentz.

Neben den Aktivitäten in der Messehalle wird auch die gemeinsame Internetpräsenz in den Mittelpunkt gerückt: Unter www.eventstandort.nrw geben alle Hammer Partner mit emotionalen Bildern eine erste Visitenkarte ab. Neugierige finden die grundlegenden Informationen auf einen Blick und gelangen schnell auf die jeweiligen Online-Angebote der Partner. ■



HAMM • KURHAUS

VVK: Ticket Corner, Oststrasse 47, Tel.: 02381-926 155 + Verkehrsverein Hamm e.V., Willy-Brandt-Platz 3 + Westfälischer Anzeiger, Widumstraße 12, Tel. 02381-105 477 + ASA-Ticket-Hotline 01806-570 066* + an allen bekannten Vorverkaufsstellen + www.asa-event.de (*dFm 20ct/Anr, Mobil 60ct/Anr)

NACHT MUSICALS
Das Original! 14.01.18

TANZ DER VAMPIRE · FROZEN · ROCKY · KÖNIG DER LÖWEN · FALCO
ELISABETH · DAS PHANTOM DER OPER · MAMMA MIA · CATS · ALADDIN · UVM.

IRISH DANCE 2018
09.02.18

NIGHT of the DANCE

MUSIC BY: RIVERDANCE · LORD OF THE DANCE · LADY GAGA
MICHAEL JACKSON · DIRTY DANCING · FEET OF FLAMES · U.V.M.

RECKMANN+STROMBERG

Wir liefern und installieren für Sie:

- Markisen
- Fenster
- Sicherungen

- Rolladen und Motore
- Haustüren
- Insektenschutzgitter

Schieferstraße 19 • 59067 Hamm • Tel.: 0 23 81/94 21 00

Voller Energie ins neue Jahr

Im vorweihnachtlichen Lichterglanz erstrahlt einmal mehr der Kurpark beim traditionellen Adventsleuchten, diesmal bereits am dritten Advent: am 17. Dezember von 16 bis 19 Uhr. Für weihnachtliche Stimmung sorgen wieder der Posaunenchor aus Heessen unter der Leitung von Andreas Westermann und ein Chor mit weihnachtlichen Liedern. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die Kinder legt der Nikolaus extra eine Spätschicht ein, um sie mit Leckereien und kleinen Geschenken zu erfreuen.

Unternehmenssprecherin Cornelia Helm lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein: „Lassen Sie das alte Jahr gemeinsam mit den Stadtwerken beim Adventsleuchten am Gradierwerk ausklingen und starten Sie dann energiegeladen in das neue Jahr mit den Hammer Vorteilen“. „Auch in diesem Jahr freuen sich die Organisatoren wieder auf das bezaubernde Duo „Melarima“ mit Melanie Lochner und Amir Nasr“.

Zahlreiche Hammer Vorteile enthält der gemeinsam mit Partnern entstandene Stadtwerke-Familienkalender 2018. „Mit dem Kalender hat man die Möglichkeit, jeden Monat unsere Stadt Hamm besser kennenzulernen“, verrät Helm. „Ob Tierpark oder Maxipark, Kultur oder Sport, zu Fuß oder mit dem Bus – es ist für jeden etwas dabei.“



Für die Adventszeit geben die Stadtwerke einige kostensparende Energiespar-Tipps. „Der Dezember ist einer der Monate, in dem der Stromverbrauch in den privaten Haushalten steigt: insbesondere, weil wir es uns zu Hause im Warmen gemütlich machen, weil wir Plätzchen backen und weil wir uns an unserer Weihnachtsbeleuchtung erfreuen.“

Wahre Energiefresser sind vor allem Lichterketten mit Glühlampen. Sie verbrauchen in sechs Wochen so viel Strom wie ein effizienter Kühlschrank ein ganzes Jahr lang. „Ein hell erleuchtetes Haus kann so ganz schön ins Geld gehen“, erläutert Cornelia Helm. „Mit moderner Technik lassen sich die Kosten allerdings in Grenzen halten.“

Eine Empfehlung für Deko-Liebhaber ist: Lichterketten nur mit LED-Lampen einsetzen, die bis zu 85 Prozent weniger Strom verbrauchen. Ebenso sollte man auf Lichterketten mit Batteriebetrieb („dabei geht viel Energie verloren“) und auch auf Halogenlampen verzichten.

Zudem können Zeitschaltuhren zum Energiesparen beitragen: Sie sorgen dafür, dass die Lichterparade am Haus

nicht den ganzen Tag und die ganze Nacht brennt. Über die Weihnachtsbeleuchtung hinaus ist es grundsätzlich ratsam, Glühlampen gegen effiziente LED-Technik auszutauschen.

Und auch in der Küche kann viel Energie gespart werden. Die Stadtwerke-Tipps: Die Umluftfunktion im Backofen senkt den Verbrauch, auf das Vorheizen beim Plätzchenbacken verzichten, Leerläufe zwischen den Backzeiten vermeiden, mit dem Schnellkochtopf die Betriebszeiten beim Kochen verringern.

„Mit den kleinen Tricks schaffen wir es energieeffizient ins neue Jahr“, verspricht Unternehmenssprecherin Cornelia Helm. „Auch 2018 wollen die Stadtwerke Hamm ein aktiver Wegbegleiter für alle Fragen rund um die Energieversorgung sein.“ ■

Die Sparkasse Hamm hat in diesem Jahr jeder Kita ein Bobby-Car geschenkt.

Gemeinsam Gutes tun.



sparkasse-hamm.de

Die Sparkasse Hamm hat auch in 2017 Vereine und Einrichtungen mit mehr als **einer Million Euro** unterstützt.

So hilft die Sparkasse mit, die Lebensqualität in unserer Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

 **Sparkasse
Hamm**

**Projektideen zum
Klimaschutz gesucht!**

Stadt.Klima.Ich

Ein Wettbewerb für Bürger/innen der Stadt Hamm

Was wird gesucht?

Projektideen jeder Art zum
Klimaschutz in Hamm

Wer kann teilnehmen?

Gruppen mit 3 oder mehr Mitgliedern

Was gibt es zu gewinnen?

Jeder prämierte Vorschlag erhält zur Um-
setzung eine Unterstützung von 2.500 Euro

Bis wann?

Einreichung der Unterlagen
bis 31. Januar 2018

Wo gibt es Antragsunterlagen?

Im Internet: www.hamm.de/klimaschutz



Bei Rückfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung

Stadt Hamm
Umweltamt
Rolf Wiemer

Telefon: 0 23 81 17 71 17
Fax: 0 23 81 17 10 71 17

E-Mail: wiemer@stadt.hamm.de
Weitere Infos: www.hamm.de

Herausgeber:
Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister
Umweltamt